

DER KOLOSS VON RHODOS

Karikatur in der Ära des Kolonialismus



1. Karikatur in der Ära des Kolonialismus

Edward Linley Sambourne: The Rhodes Colossus (Übersetzung: Der Koloss von Rhodos; gleichzeitig eine Anspielung auf Cecil Rhodes.). Karikatur von 1892 erschienen im „Punch“, einer britischen Satirezeitschrift am 10. Dezember 1892.

📌 Bildquelle:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Punch_Rhodes_Colossus.png



2. Aufgaben

1. Betrachte die Karikatur und beschreibe Sie oder höre dir den Alternativtext an.
2. Interpretiere die Gestik und Mimik des Mannes. (Wie sind seine Hände und Füße positioniert? Was für einen Gesichtsausdruck hat er?).
3. Welche Botschaft möchte der Künstler vermutlich mit der Karikatur übermitteln? Interpretiere.
4. Lies jetzt die Erklärung zur Karikatur, die du unter den Aufgabenstellungen findest. Was überrascht dich?

3. Erklärung zur Karikatur

Unter den Kolonialmächten, die im 19. Jahrhundert Afrika unter sich aufteilten, hatten Frankreich und Großbritannien eine Vormachtstellung. Die Franzosen hatten die meisten Teile Westafrikas, die Briten viele Gebiete in Ostafrika kolonisiert, darunter beispielsweise Ägypten, den Sudan und Südafrika. Deshalb plante Großbritannien eine Eisenbahn- und Telegrafenerbindung quer durch den ganzen Kontinent. Der sogenannte Kap-Kairo-Plan wurde allerdings nie vollständig umgesetzt. Der Karikaturist des britischen Satiremagazins Punch wollte mit seiner Zeichnung die überhebliche britische Kolonialpolitik kritisieren.